



CLIENT ALERT

VOLCKER RULE

10. June 2017

First German Bank Fined for Volcker Rule Violation	Erstmalige Bestrafung einer Deutschen Bank aufgrund von Verletzung der Volcker Rule
<p>The Volcker Rule was released Dec. 10, 2013 with its prohibitions becoming effective on July 21, 2015 (no proprietary trading; no relevant relationship to non-legacy funds) and July 21, 2017 (no relevant relationship to legacy funds)¹. Since then, clients have asked who would enforce compliance with the Rule and what kind of penalties would likely be imposed if defects in the implementation of the rule was determined. Answers to these questions have now been made public in a Consent Order (a quasi settlement agreement; the “Order”) by Deutsche Bank and the Board of Governors of the Federal Reserve (“BoG”): It is the Federal Reserve, i.e. the banking regulator, and violations of the Rule can be both expensive and disruptive, in Deutsche Bank’s case \$19.7 million in cash as a civil penalty and supervised compliance improvements.</p>	<p>Die Volcker Rule wurde am 10.12.2013 erlassen mit Wirksamkeit ihrer Verbote zum 21.7.2015 (Eigenhandel und Beziehung zu Bestands-Fonds) bzw. 21.7.2017 (Beziehung zu nicht Bestands-Fonds)². Seitdem haben Mandanten gefragt, wer die Einhaltung der Vorschrift durchsetzen und wie die Bestrafung bei fehlerhafter Umsetzung der Rule ausfallen würde. Erste Antworten auf diese Fragen wurden nun in einer Consent Order (einer Art Vergleichsvertrag) zwischen der Deutschen Bank und dem Board of Governors der Federal Reserve (die “Fed”) bekannt gemacht: Es ist die Fed selbst, also die Bankenaufsicht, und Verletzungen der Rule können sowohl teuer als auch geschäftsstörend sein, im Fall der Deutschen Bank \$ 19,7 Mio. in bar und überwachte Verbesserungen in der Compliance.</p>

¹ It is worth noting that the Federal Reserve announced officially that it granted another 5 years to Deutsche Bank, SVB Financial Group and UBS to sell or restructure their illiquid funds (June 7, 2017). This decision confirms anecdotal evidence that the Federal Reserve in the last few months granted extensions for illiquid funds to a number of foreign banking entities on an individual basis.




² Es ist erwähnenswert, daß die Fed am 7.6.2017 der Deutschen Bank, der SVB Financial Group und der UBS weitere 5 Jahre gewährte, um ihre illiquiden Fonds zu verkaufen bzw. zu restrukturieren. Diese offizielle Entscheidung bestätigt inoffizielle Berichte, daß in- und ausländische Finanzinstitute in letzter Zeit Fristverlängerungen auf individueller Basis für illiquide Fonds erhalten haben.

<p>Based on the limited information made available, the BoG apparently determined that the Bank’s compliance program lacked certain policies and procedures, a sufficient management framework, and internal controls, and that, accordingly, it was unable to confirm compliance with the market making exemption from the prohibition of the proprietary trading prong of the Volcker Rule. This prohibition intends to prevent a banking entity from trading with its own funds.</p>	<p>Aus der beschränkten Information, die der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wurde, läßt sich entnehmen, daß nach Ansicht der Fed dem Compliance Programm der Bank Grundsätze und Verfahrensabläufe, hinreichende Rahmenbedingungen für das Management, sowie interne Kontrollmechanismen fehlten, und es ihr daher unmöglich war, die Regeln zum Market Making als Ausnahme vom Verbot des Eigenhandels der Volcker Rule einzuhalten. Dieses Verbot zielt darauf ab, Bankeinheiten davon abzuhalten mit eigenen Mitteln Wertpapierhandel zu betreiben.</p>
<p>Proprietary trading is defined as any trade in which the purchase and sale of the same security takes place within a short period of time, assumed if within 60 days, or hedging the risks of those activities. There are a number of exemptions from this general prohibition, including purchases and sales of securities for purposes of market making. As a market maker, a bank or broker-dealer buys certain securities with its own funds (and later sells these securities) to facilitate the trading in that security, typically to avoid situations in which market participants hesitate to buy, or sell haphazardly, a given security. Crucially, the Volcker Rule limits the market making activity to the expected demand of customers and counterparties and the depth and liquidity of the affected security. The BoG did not elaborate on what securities were the subject of, or what techniques were used in, the trades that led to the Order nor the relevant time periods.</p>	<p>Eigenhandel ist grundsätzlich definiert als jeder Erwerb und Verkauf eines Wertpapiers innerhalb einer kurzen Zeitspanne, die bei 60 Tagen vermutet wird, oder die Risikoabsicherung dieser Aktivitäten. Von diesem Grundsatzverbot bestehen eine Reihe von Ausnahmen, u.a. die für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren zum Zwecke des Market Making. Als Market Maker hat eine Bank oder ein Wertpapierhändler den Auftrag, bestimmte Wertpapiere mit eigenen Mitteln zu erwerben (und später zu verkaufen), um den Handel in dem Papier aufrecht zu erhalten, üblicherweise um Situationen zu vermeiden, in denen Marktteilnehmer zögern, ein bestimmtes Papier zu erwerben, oder ein Papier unkontrolliert zu verkaufen. Entscheidend ist, dass die Volcker Rule die Market Making Aktivitäten auf die erwartete Nachfrage von Kunden und Marktteilnehmern und unter Berücksichtigung der Tiefe und Liquidität des betroffenen Papiers beschränkt. Die Fed gab keine Einzelheiten dazu bekannt, um welche Papiere es sich handelte oder welche Handelsformen gewählt wurden, um die der Consent Order zugrunde liegenden Transaktionen durchzuführen, oder den relevanten Zeitraum.</p>
<p>The BoG required the Bank to</p>	<p>Die Fed verpflichtete die Bank</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▸ submit within 60 days a plan by its management board to improve senior management’s oversight; 	<ul style="list-style-type: none"> ▸ innerhalb von 60 Tagen einen Vorstandsbeschluß vorzulegen, mit der Verbesserungen zur Aufsicht durch das Top-Management dargelegt werden;
<ul style="list-style-type: none"> ▸ submit within 60 days a plan to enhance internal controls and compliance risk 	<ul style="list-style-type: none"> ▸ innerhalb von 60 Tagen einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die interne Kontrolle und die

management programs;	Einhaltung von Programmen zum Risiko-Management verbessert werden kann;
▸ once approved, implement the above plans within 6 months;	▸ die obigen Vorlagen innerhalb von 6 Monaten nach Genehmigung umzusetzen;
▸ file with the BoG quarterly progress reports (no time limit specified); and	▸ vierteljährliche Berichte zu den erzielten Fortschritten einzureichen (ohne zeitliche Begrenzung); und
▸ agree to cooperate with, and provide assistance to, the BoG in connection with the BoG's separate investigations against bank employees involved in the activity that led to the Order.	▸ in Bezug auf die separaten Ermittlungen der Fed gegen die Bankmitarbeiter, die an den zu der Consent Order führenden Aktivitäten beteiligt waren, mit der Fed zu kooperieren und ihr Hilfestellung zu leisten.
The major lessons to be learned from this case are the following:	Die wesentlichen Erkenntnisse aus diesem Fall können wie folgt zusammengefasst werden:
<ul style="list-style-type: none"> • The Volcker Rule is enforced, first and foremost, by the bank regulators applying a banker's view to the problem, not by prosecutors applying criminal law. It is not impossible, however, that repeat offenders or severe violations may be passed on by the Federal Reserve to other enforcement agencies. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einhaltung der Volcker Rule wird zunächst einmal durch die Bankenaufsicht erzwungen, also durch die Augen eines aufsichtsführenden Beamten, nicht durch Staatsanwälte mit strafrechtlicher Sichtweise. Es ist jedoch denkbar, daß Wiederholungstaten oder schwerwiegende Verstöße von der Bankenaufsicht an andere Behörden weiter gereicht werden.
<ul style="list-style-type: none"> • This settlement is the first publicly announced enforcement action under the Volcker Rule and likely the beginning of focused attention by regulators to assure compliance of the Volcker Rule by supervised banks and broker-dealers. 	<ul style="list-style-type: none"> • Diese vergleichsweise Beilegung ist die erste öffentliche Verlautbarung zu einer Durchsetzungsmaßnahme, die die Volcker Rule betrifft. Sie unterstreicht die erwachende Fokussierung der U.S. Bankenaufsicht auf die Einhaltung der Volcker Rule durch betroffene Finanzinstitute.
<ul style="list-style-type: none"> • The penalties can be significant. In the present case, the fine of \$19.7 million was assessed even though the Bank was not alleged to have realized large profits from these trades and even though the Bank self-reported the noncompliance with the Volcker Rule. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Strafen können erheblich sein. Im vorliegenden Fall wurde eine Geldbuße in Höhe von \$ 19,7 Mio. ausgesprochen, obwohl der Bank nicht vorgeworfen wurde, durch die unerlaubten Trades einen erheblichen Profit erzielt zu haben, und obwohl die Bank die Fed auf die Probleme bei der Einhaltung der Volcker Rule

	unaufgefordert hinwies.
<ul style="list-style-type: none"> While the missteps in the present case were discovered in the U.S. operations of the Bank, and activities outside of the United States still seem a long way off the review radar of the Federal Reserve, foreign banking entities would be well advised to use the time to assure compliance by all entities in their corporate groups subject to the Volcker Rule. 	<ul style="list-style-type: none"> Obwohl das Fehlverhalten im vorliegenden Fall im Geschäftsablauf in den USA entdeckt und obwohl Aktivitäten im Ausland noch weit außerhalb des Radarschirmes der Fed liegen, sind ausländische Banken gut beraten, die Zeit dazu zu nutzen, die Einhaltung der Volcker Rule in allen Bereichen des Konzerns sicher zu stellen.

Questions concerning this **Alert** can be directed to the following persons or your regular LPGM contact. Fragen zu diesem **Alert** können an folgende Personen oder an Ihre Kontaktperson bei LPGM gerichtet werden:

	Dr. Johannes K. Gäbel (J.D. Cornell) , Partner New York, NY, USA T: +1 212 784 3309 jgabel@lpgmlaw.com
	Robert Giacovas , Partner New York, NY, USA T: +1 212 784 2403 rgiacovas@lpgmlaw.com
	James F. Moyle , Partner New York, NY, USA T: +1 212 784 2407 jmoyle@lpgmlaw.com

About Lazare Potter Giacovas & Moyle LLP

Founded in 1993, LPG&M is a business law firm providing exceptional services in commercial litigation, insurance coverage disputes, employment matters, regulatory proceedings and corporate transactions. LPG&M's experienced team has the size and flexibility to fashion pragmatic legal strategies and fee structures that match its clients' business objectives.

The firm's financial services group has extensive experience, and provides national and international financial institutions and corporations with legal services, in both advisory and contested finance and certain finance related regulatory matters. For more detail, please visit our website at www.lpgmlaw.com.

LPG&M ist eine Wirtschaftskanzlei, die hochprofessionelle Rechtsberatung bei kommerziellen Auseinandersetzungen, bei Streitigkeiten zum Versicherungsschutz, im Arbeitsrecht und bei unternehmensrelevanten Maßnahmen leistet. Das erfahrene Team von LPG&M hat die Größe und Flexibilität, um pragmatische juristische Ansätze und Gebührenstrukturen zu erarbeiten, die die unternehmerischen Absichten unserer Mandanten widerspiegeln.

Das Team innerhalb der Kanzlei, das Dienstleistungen für die Finanzbranche erbringt, verfügt über umfassende Erfahrung und vertritt nationale und internationale Finanzinstitute und Unternehmen bei allen juristischen Fragen in bezug auf verhandelte und streitige Finanz- sowie bestimmte bankaufsichtsrechtliche Mandate. Für weitere Details besuchen Sie uns bitte auf unserer Webseite www.lpgmlaw.com.

This Alert is not intended to provide legal advice; no legal or business decisions should be based on its content.

Dieser Alert soll nicht als Rechtsberatung dienen; keine rechtlichen oder wirtschaftlichen Entscheidungen sollten auf seinen Inhalt basieren.